

Wiesbadener Tagblatt.

Ämtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

Ne. 304.

Montag den 28. December.

1868.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sizung vom 16. December 1868.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Bürgermeister-Adjuncten Coulin und des Herrn Vorstehers Glaser.
(Letzterer durch Unwohlsein entschuldigt.)

2639. Das Gesuch des Kursaalgärtners Simon Fernelas von hier, die Ueberdeckung des Fluthgrabens zwischen dem Heus'schen und seinem Besizthume in der Stiftstraße betr., wird der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.

2640. Auf das Gesuch des Reinhard Graubner von hier um Verlängerung der Benutzung des städtischen Steinbruchs „Speierslach“ auf ein weiteres Jahr, wird beschlossen, diesem Gesuche nicht zu willfahren, dem Gesuchsteller demgemäß von jetzt an das Steinbrechen in dem fraglichen Bruche zu verbieten und ihm aufzugeben, den Steinbruch so bald wie möglich zu räumen; gleichzeitig aber die Königliche Oberförsterei zu ersuchen, den Förster Rappelle beauftragen zu wollen, darüber zu wachen, daß zc. Graubner dem ergangenen Verbote nicht zuwiderhandele.

2641. Das Gesuch des Weinhändlers Leopold Vogel dahier um pachtweise Ueberlassung eines unter dem Bürgermeistereigebäude befindlichen Kellers wird der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.

2642. Der unterm 12. l. M. abgeschlossene Dienstvertrag mit dem zum Verwalter der Feuerlösch-Geräthschaften der Stadt Wiesbaden ernannten Christian Freh von hier, wird genehmigt.

2643. Die am 14. l. M. stattgehabte Vergebung der Lieferung einer Cubikruthe Sand zur Bestreuung des Trottoirs zc. bei eintretendem Glatteise wird dem Steigerer genehmigt.

2645. Auf das mit Bericht des Acciseamts vom 4. l. M. zur Verfügung anher mitgetheilte Schreiben des Commando's des Königlichen Artillerie-Depots dahier vom 30. v. M., die Accisefreiheit für Spiritus, welcher von dem Königlichen Artillerie-Depot dahier für Dienstzwecke verwendet wird betr., wird dem Antrage des Acciseamts entsprechend, beschlossen, die verlangte Accisefreiheit für die Spiritusbezüge des Artillerie-Depots zu genehmigen, wenn sich dasselbe, wie die Infanterie und Artillerie den Controlbestimmungen, welche für die übrigen accisepflichtigen Militärlieferungen mit der Militärbehörde vereinbart sind, unterwirft.

2647. Auf Vortrag des Herrn Stadtbaumeisters Fach, die Verlegung des Rambachs in der oberen Wilhelmstraße betr., wird beschlossen, die Fassung des quer vor der Allee in der oberen Wilhelmstraße liegenden Bachtheiles in Cement-Röhren auf Kosten der Stadtgemeinde zur Ausführung zu genehmigen und den Herrn Stadtbaumeister zu ermächtigen, die Arbeiten aus der Hand zu vergeben.

Zu den Gesuchen:

2654. des Jacob Rath dahier um Ertheilung der Concession zum Wirthschaftsbetriebe in seinem neuen Hause am Ecke der verlängerten Schwalbacherstraße und Rheinstraße,

2655. des Kaufmanns Otto Klingelhöfer von hier um Gestattung des Wirthschaftsbetriebes in dem Hause Marktstraße Nr. 12,

2657. des Kaufmanns Michael Schönbach von Winkel, Amts Rüdelsheim, dormalen dahier, um Ertheilung der Concession zum Wirthschaftsbetriebe in dem Hause Dambachthal Nr. 2 a,

2658. des Kaufmanns Adolf Gonzberger (Firma Leon) aus Paris um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke des Verkaufs von Schreibmaterialien,

2659. der Elisabeth Scherf von Hessenthal, Königl. Bayrischen Bezirksamts Aschaffenburg, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, und

2660. des Bäckers Jacob Bloch von Obersülzen, Königl. Bayrischen Bezirksamts Frankenthal, gleichen Betreffs, soll berichtet werden, daß gegen die Genehmigung derselben von hier aus nichts einzuwenden sei.

2661. Das Gesuch des Mehgers Carl Christian August Baum von hier, dormalen auf dem Wachholberhofe bei Erbach, um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

2663. Auf Schreiben Königl. Polizei-Direction vom 12. l. M., die Wahl eines Mitgliedes der Einkommensteuer-Einschätzungs-Commission an Stelle des für das Jahr 1869 zur Classensteuer verletzten Herrn Feldgerichtschöffen Christian Weil von hier betr., wird an Stelle des Herrn Feldgerichtschöffen Christian Weil der Herr Bürgermeister a. D. Heinrich Fischer von hier zum Mitgliede der Einkommensteuer-Einschätzungs-Commission gewählt.

Wiesbaden, den 24. December 1868.

Für diesen Auszug:

Joost, Bürgermeistereigehülfe.

Gefunden: Papiergeld.

Wiesbaden, den 23. December 1868.

Königliche Polizei-Direction.

Seyfried.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 30. December d. J. Morgens 10 Uhr werden die zur Concurssmasse des Christian Plöcker von Sonnenberg gehörigen Grundstücke in dem Rathhause zu Sonnenberg zum zweitenmal öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 18. November 1868. Königl. Amtsgericht IV. 523

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Wilhelm Dörr zu Sonnenberg ist der Concurssproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Dienstag den 12. Januar 1869 Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 27. November 1868. Königl. Amtsgericht IV. 523

Bekanntmachung.

Dienstag den 29. December ex. von Vormittags 10 Uhr ab, sollen auf dem hiesigen Artillerie-Kasernenhofe verschiedene für dieseitige Zwecke nicht mehr anwendbare Gegenstände, als:

4 Futterladen mit Rlingen, Pferdeklämme, circa 10 Centner altes Schmiedeeisen in Gewehrtheilen und Beschlügen, alter Stahl, Zink-Composition, altes Leder in Abfällen zc., Haardecke, 363 1/2 Pfund altes Papier von ausgeschütteten Patronen, 550 Pfund altes Papier in alten Zeichnungen, sowie einige Werkzeuge zc. öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Preussischem Gelde verkauft werden.

Wiesbaden, den 18. December 1868.

Artillerie-Depot. 543

Kirchensteuern pro 1868,

welche bis zum Schlusse des Jahres nicht einbezahlt worden sind, sollen executivisch beigetrieben werden.

Wiesbaden, den 23. December 1868.
24146

Der Königl. Steuer-Remdant.
Finkler.

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Die Mitglieder des Bürgerausschusses werden hiermit auf Dienstag den 29. d. M. Nachmittags 3 Uhr zu einer Sitzung in den Saal der Mittelschule auf dem Markt eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Den Ankauf von 37 Ruthen 89 Schuhn Grundfläche zwischen der Dohheimer-, Schwalbacher- und verlängerten Rheinstraße von den Jacob Dörr Eheleuten dahier.
- 2) Genehmigung einiger Abänderungen der Acciseordnung für die Stadt Wiesbaden.

Wiesbaden, den 24. December 1868.

Der Bürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Montag den 28. d. Mts. Vormittags 11 Uhr soll in dem Bürgermeistereilocale dahier das pro 1869 bei der Stadtgemeinde Wiesbaden vorkommende Taglohnfuhrwerk öffentlich an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Wiesbaden, den 21. December 1868.

Der Bürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Dienstag den 29. d. M. Vormittags 11 Uhr werden auf dem städtischen Grundstück hinter der Artillerie-Kaserne dahier fünf Obstbäume, deren Stämme sich zu Werthholz eignen, öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 22. December 1868.

Der Bürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königlichen Amtsgerichts werden Montag den 28. December l. J. Nachmittags 3 Uhr folgende Gegenstände, als: 535

a) 1 Waschcommode,

b) 1 Uhr, 1 Consolschränken, 1 Ladeneinrichtung, 4 große Bilder, 1 Küchenschrank, 1 Anrichte, 1000 Stück Cigarren

auf dem Rathhause dahier versteigert werden.

Wiesbaden, den 23. December 1868.

Der Executor.
Belte.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 31. December l. J. Vormittags 10 Uhr werden die zur Concursmasse des Ignaz Joseph Becker zu Mainz gehörende Mobilien, bestehend in Canape, Kleiderschrank, 2 Waschtischen, Bilder, Schreibtisch, Weiß-

zeug, Porzellan u. s. w. auf dem Rathhause zu Erbach gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Eltvile, den 22. December 1868.
24147

Der Executor.
Baldner.

Notizen.

Heute Montag den 28. December, Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung des Aushiebs von circa 8000 Stück Wellen in dem städtischen Walddistrikte Rabenkopf, an Ort und Stelle. (S. Tgbl. 303.)

Vormittags 11 Uhr:

Bergebung des pro 1869 bei der Stadtgemeinde Wiesbaden vorkommenden Taglohnfuhrwerks, in dem Bürgermeistereilokale. (S. heut. Bl.)

Versteigerung von Nuß- und Aepfelbäumen auf dem Grundstück des Heinrich Burk, hinter dem Todtenhofe an der Platterstraße. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 2 Uhr:

Aederverpachtung des Heinrich Jakob Blum u. der Frau Gustav Quersfeld Wwe., in dem Kimmel'schen Saale, Kirchgasse 8. (S. Tgbl. 297.)

Vorschußverein zu Wiesbaden.

Nachdem die Mehrzahl der Vereinsmitglieder unserer mehrfach veröffentlichten Aufforderung vom 8. d. Mts. Folge geleistet hat, ersuchen wir die jetzt noch Rückständigen wiederholt und dringend, das mit dem 1. Januar 1869 in Kraft tretende revidirte Vereinsstatut vor diesem Tage auf unserem Bureau zu unterzeichnen und die für sie bestimmten neuen Abrechnungsbücher in Empfang zu nehmen, indem wir darauf aufmerksam machen, daß die Unterlassung dieser Unterzeichnung nach §. 107 des Statuts den **Ausschluß aus dem Vereine** nach sich zieht, und daß das Statut kein Mittel enthält, den sich als unmittelbare Folge hieran knüpfenden **Verlust der Dividende für das Jahr 1868** und die **nochmalige Entrichtung des Eintrittsgeldes von zwei Thalern** im Falle der Wiederaufnahme in den Verein abzuwenden.

Wiesbaden, den 24. December 1868.

Verwaltung des Vorschußvereins.

Der Director:

441

Brück.

Moussirende Punsch-Essenz

von feinstem Geschmack empfehlen

Schumacher & Poths

488

am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Leihhaustaxator H. Olsson wohnt Webergasse No. 11.

23345

Abonnement

auf alle

Zeitschriften, Musterzeitungen, Lieferungswerke u. s. w.
durch die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung
(J. Greiss). 476

CÆCILIE-VEREIN.

Montag den 28. December 1868

Zweites Vereins-Concert

im
großen Saale des Rathhauses

unter gefälliger Mitwirkung des Fr. Uhrlaub (Sopran), Vereinsmitglied, der Herren Baumann (Tenor) vom Stadttheater in Frankfurt, Jul. Butts und E. Mahr, sowie von Mitgliedern der Capelle des Königl. Preuss. Füsilier-Regiments No. 80 dahier.

Programm.

1. Stabat mater von Astorga, für Soli, Chor und Orchester bearbeitet von Rob. Franz.
2. Variationen für Pianoforte über ein Händel'sches Thema von E. Reinecke, vorgetragen von Herrn J. Butts.
3. a) Suleika } Lieder von W. Freudenberg, gesungen von
b) Wie schön sie ist } Fr. P. Uhrlaub.
4. a) Ave Maria von Arcadelt } Chöre a capella.
b) Ruf zur Maria von Brahms }
5. Recitativ und Arie aus „Jephtha“ von Händel, gesungen von Herrn Baumann.
6. Sonate für Pianoforte und Violine, op. 21 (d-moll), von Niels W. Gade, gespielt von den Herren J. Butts und E. Mahr.
7. Zwei Lieder für Bass:
a) Du wunderschönes Kind von Th. Kirchner.
b) Ich grolle nicht von R. Schumann.
8. a) John Anderson } Choralieder von R. Schumann.
b) Am Bodensee }

Eintrittskarten à 1 fl. 45 kr. sind in allen hiesigen Buchhandlungen, bei Herrn Kaufmann G. W. Winter, bei den Portiers des Rathsals und Abends an der Kasse zu haben.

Anfang 7 Uhr Abends.

431

Männergesang-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr: Probe im „Saalbau Schirmer“. 146

Gründlichen und practischen Französischen Sprachunterricht
in und außer dem Hause zu 4 fl. pr. Monat, Saalgasse 34, Hinterhaus. 23574

36 kr. Mocca-Kaffee 36 kr.

Wir sind im Stande diesen sehr feinen und kräftig schmeckenden Kaffee zum außergewöhnlich billigen Preis

à 36 kr. per Pfund

erlassen zu können. Gleichzeitig machen wir auf einen heute eingetroffenen

28 kr. Mocca, II. Qualität 28 kr.

aufmerksam, welcher

à 28 kr. per Pfund

bei uns zu haben ist.

Schumacher & Poths

488

am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Punschessenzen von Joh. Ad. Röder
in Cöln und Anderen, ächten **Jamaica-**
Rum, ächten **franz. Cognac**, **Ba-**
tavia-Arac

empfehl

August Koch, Metzgergasse 3. 521

Alle Sorten Thee's und Chocolate,
Cacaomasse und Cacaopulver

empfehl billigt

A. Schirmer, Markt 10. 23271

Die Preis gekrönten, allgemein beliebten

Punsch-Essenzen

von Rum, Arrac, Ananas und Burgunder aus der Destilliranstalt des Herrn
August Poths dahier, sowie weitere Fabrikate der Herren Selner in Düssel-
dorf und Röder in Cöln empfehlen bestens

Schumacher & Poths am Uhrthurm

488

(Ecke der Neugasse und Marktstraße).

Oberingelheimer Rothwein-Verkauf.

Mainzerstraße 16:

per $\frac{1}{2}$ Litre 1 fl.,

1865r " $\frac{1}{2}$ " 1 fl. 12 kr.,

Schwalbacherstraße 31:

per $\frac{3}{4}$ " — " 48 "

1865r " $\frac{3}{4}$ " — " 54 "

In Gebinden von $\frac{1}{2}$ Ohm an billiger. Leere Flaschen werden zu 6 kr.
das Stück zurückgenommen. 23384

Natürliches

Soda-Wasser,

doppelt kohlensaure Füllung des Apollinaris-Brunnen.

Alleinige Niederlage bei

Brunnenschrist gratis.

W. Berghof, Rothbrunnenplatz 1.

22177

Eine geschickte Kleidermacherin, seiner Zeit erste Arbeiterin in den besten
Häusern von Paris, empfiehlt sich bestens Langgasse 4, 3 Stiegen. 24154

Zu bevorstehendem Feste

empfehle meine mouffirende Getränke, eigenes Fabrikat, als:

mouffirender Rheinwein . . .	ganze Flasche 1 fl., halbe Flasche 30 kr.
" Borsdorfer Aepfelwein " . . .	36 kr., " " 18 "
" Rum-Punsch . . .	48 " " 24 "
" Arrac-Punsch . . .	48 " " 24 "
Limonade gazeuse . . .	21 " " 12 "
sowie Selter- und Sodawater . . .	8 " " "

sämmtlich incl. Glas.

Bestellungen frei ins Haus. Niederlage zum Fabrikpreis im Consumvereins-
laden, Oberwebergasse No. 32. **Louis Schäfer,**
22868 Fabrik mouffirender Getränke, Friedrichstraße 16.

Militär-Vorbildungs-Anstalt

zu Cassel, Garde du Corps-Platz 3.

Schnelle und sichere Vorbereitung zum Fähnrichs- und Freiwilligen-
Examen. Erfolge nachweisbar sehr günstig. Prospekte gratis.

von Hartung,

520

Königl. Lieut. a. D. und Dirigent.

Zur gefälligen Beachtung!

Unterzeichnete beehren sich hiermit anzuzeigen, daß sie für Mainz, Wiesbaden und Umgegend ihre Pianinos und Flügel (mit Resonator, neuester patentirter Erfindung) nur an Herrn F. v. Kitzly-Schott in Mainz liefern, und für diese Instrumente eine fünfjährige Garantie übernehmen.

Preis der Pianinos mit Resonator 360 Thaler, Preis der Stutzflügel mit Resonator 500 Thaler.

Th. Steinweg's Nachflg.,

23389

Braunschweig und New-York.

Das Haus Hochstätte 16 mit Seitenbau, Scheuer und Stallung ist aus der Hand zu verkaufen und auf 1. April zu beziehen. Näheres bei
21613 **Georg Schlink.**

Amtlicher Bericht über die Durchschnitts-Markt- und
Lebensmittelpreise zu Wiesbaden in der Woche vom
19. bis 26. December 1868.

I. Fruchtmarkt.

1 Malter (160 Pfd.) Weizen 5 Thlr. 10 Sgr., 1 Malter (140 Pfd.) Korn 4 Thlr. 9 Sgr., 1 Malter (130 Pfd.) Gerste 3 Thlr. 18 Sgr., 1 Malter (100 Pfd.) Hafer 2 Thlr. 21 Sgr.
1 Ctr. Stroh 23 Sgr.

II. Viehmarkt.

Fette Ochsen, erste Qualität, per Ctr. 18 Thlr. 25 Sgr. 9 Pfg., zweite Qualität per Ctr. 18 Thlr. — Sgr. — Pfg. Fette Schweine per Pfund 5 Sgr. 2 Pfg. Fette Hammel per Pfd. 5 Sgr. 2 Pfg. Fette Schafe per Pfd. 2 Sgr. 10 Pfg. Rinder per Pfd. 4 Sgr. 7 Pfg.

III. Viehwarenmarkt.

1 Mtr. (200 Pfd.) Kartoffeln erste Qualität 1 Thlr. 14 Sgr. — Pfg., 1 Malter (200 Pfd.) Kartoffeln 2. Qualität 1 Thlr. 3 Sgr. — Pfg., 1 Centner Aepfel 1 Thlr. 7 Sgr. 2 Pfg., 1 Pfund Butter 10 Sgr. 10 Pfg., 25 Eier 14 Sgr. 3 Pfg., 100 Handläse 1 Thlr. 25 Sgr., 100 Fabrikläse 1 Thlr. 10 Sgr., 1 Ctr. Zwiebeln 3 Thlr. 6 Sgr., Blumenkohl per Pfd. 4 Sgr. 2 Pfg., gelbe Rüben per Pfd. 4 Pfg., weiße Rüben per Pfd. 4 Pfg.,

Weißtraut per Pfd. 5 Pfg., Wirsing per Pfd. 4 Pfg., Rothtraut per Pfd. 4 Pfg., Winterkohl per Pfd. 6 Pfg., Kohlrabi (obererdia) per Pfd. 6 Pfg., Erdkohlraden per Pfd. 6 Pfg., Nüsse per 100 Stück 2 Sgr. 3 Pfg., Kastanien per Pfund 2 Sgr., 1 Reh (30 Pfd. Gewicht) 6 Thlr. 20 Sgr., 1 Gase 23 Sgr., 1 fette Gans 2 Thlr., 1 fette Ente 17 Sgr. 2 Pfg., 1 junger Hahn 7 Sgr., 1 junges Huhn 9 Sgr., 1 Taube 3 Sgr., 1 Feldhuhn 12 Sgr., Kalb und Secht per Pfd. 6 Sgr. 10 Pfg., Backfische per Pfund 2 Sgr.

IV. Brod und Mehl.

Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weizenmehl) per Pfund 1 Sgr. 9 Pfg., ein dahier übliches sogenanntes Schwarzbrod 1. Qualität 4 Sgr. 3 Pfg., desgleichen 2. Qualität (sogen. Kornbrod) 3 Sgr. 9 Pfg., 4 Pfd. Kornbrod auf dem Victualienmarke verkauft 3 Sgr. 9 Pfg., Weißbrod a) 1 Wasserwed 1 fr. oder $3\frac{2}{7}$ Pfg., b) 1 Milchbrod 1 fr. oder $3\frac{2}{7}$ Pfg.

Weizenmehl: Vorrath 1. Qual. per Mtt. oder 140 Pfd.	9 Thlr.	—	Sgr.	—	Pfg.
im Detail	9	"	15	"	—
" 2. " " " " " " " " " " " "	8	"	15	"	—
im Detail	9	"	—	"	—
" (gewöhnliches) " " " " " " " " " " " "	8	"	—	"	—
im Detail	8	"	15	"	—
Roggenmehl " " " " " " " " " " " "	5	"	20	"	—
im Detail	6	"	—	"	—

V. Fleisch.

	per Pfund.		per Pfund.
Ochsenfleisch	5 Sgr. 9 Pfg.	Dörrfleisch	7 Sgr. 5 Pfg.
Kn- oder Rindfleisch	4 " 3 "	Nierenfett	5 " 9 "
Schweinefleisch	5 " 5 "	Schwartenmagen (frisch)	6 " 10 "
Kalb- oder Kalbfleisch	4 " 7 "	do. (geräuchert)	8 " — "
Lammfleisch	5 " 2 "	Bratwurst	7 " 5 "
Schafffleisch	2 " 10 "	Fleischwurst	6 " 10 "
Speck	9 " 2 "	Frische Leber- u. Blutwurst	4 " 7 "
Schweineeschmalz	9 " 2 "	Geräucherte do.	8 " — "
Schinken	8 " — "	Solberfleisch	5 " 5 "

Wiesbaden, den 24. December 1868.

Das Accise-Amt.
Hardt.

Tages-Kalender.

Die Bildergalerie

(Wilhelmstraße 7, Parterre)

ist jeden Sonntag und Mittwoch von 11 bis 4 Uhr geöffnet.

Das Museum der Alterthümer

ist während des Winters geschlossen

Die Bibliothek und das Lesezimmer des Gewerbevereins

(Kleine Schwalbacherstraße 2a)

ist täglich von 10—12 Uhr Vormittags und 2—8 Uhr Nachmittags, mit Ausnahme der Sonntag- und Donnerstags-Nachmittage, geöffnet

Heute Montag den 28. December.

Cäcilienverein.

Abends 7 Uhr: Zweites Vereins-Concert im großen Saale des Kurhauses.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 Uhr: Discussion.

Männergesangsverein.

Abends 8 Uhr: Probe bei H. Schirmer.

Katholischer Kirchenchor.

Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Probe in der Schule auf dem Markte.

Gesangsverein „Liederkrantz“.

Abends $\frac{3}{4}$ 9 Uhr: Probe.

Turnverein.

Abends 8 Uhr: Gesang.

Frankfurt, 23. December.

Wechsel-Course.

Bischofs	9 fl. 48	—	49 kr.
Holl. 10 fl. -Stück	9	54	— 56
20 Proc. -Stück	8	26 $\frac{1}{2}$	— 27 $\frac{1}{2}$
Russ. Imperiales	9	49	— 51
Preuss. Fried. d'or	9	57	— 58
Preuss. Thaler	5	34	— 36
Engl. Sovereigns	13	52	— 56
Preuss. Kaiserliche	1	44 $\frac{1}{4}$	— 45
Dollars in Gold	26	26 $\frac{1}{2}$	— 27 $\frac{1}{2}$

Geld-Course.

Amsterdam	99 $\frac{1}{2}$ $\frac{2}{3}$ b.
Berlin	105 B.
Wien	105 B.
Hamburg	87 $\frac{1}{2}$ G.
Leipzig	104 $\frac{3}{4}$ G.
London	119 $\frac{1}{8}$ 119 b.
Paris	94 $\frac{1}{2}$ $\frac{2}{3}$ b. u. G.
Brüssel	98 $\frac{1}{2}$ G.
Disconto	3 $\frac{1}{2}$ $\frac{2}{3}$ G. (mit 2 Ballagn.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener

Tagblatt.

Montag (I. Beilage zu No. 304) 28. December 1868.

Bekanntmachung.

Herr Heinrich Burt von hier will Montag den 28. d. M. Vormittags 11 Uhr auf seinem Grundstück hinter dem Todtenhofe an der Platterstraße 5 Ruß- und 3 Aepfelbäume, zu Geschirr- und Nutzholz geeignet, versteigern lassen. Sammelplatz der Steigerer am Todtenhofe.

Wiesbaden, den 21. December 1868. Der Bürgermeister-Adjunkt.
23989 Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 28. d. Mts. Nachmittags nach der Ackerverpachtung des Herrn Heinrich Jacob Blum von hier will Frau Gustav Quersfeld Wtb. dahier 5 Morgen 52 Ruthen Grundeigenthum ober der Leimenkaut in kleinen Parzellen in dem Kimmel'schen Saale auf die Dauer von 6 Jahren verpachten lassen.

Wiesbaden, den 21. December 1868. Der Bürgermeister-Adjunkt.
23988 Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 29. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr wollen Frau Georg Wilhelm Schmidt Wittve und deren Tochter Fräulein Christine Schmidt von hier die nachbeschriebenen Grundstücke, als:

Pos. Nr. der Flächengehalt.
Zuness. Mrg. Rth. Sch.

Beschreibung der Grundstücke.

- 1) 2 — 25 40 Acker „Hinter dem Haingraben“ 1r Gew. zwischen Christian Badorf und Ludwig Unkel Wittve, gibt 13³/₄ fr. Zehnt-Annuität und hat 5 Bäume;
- 2) 16 — 38 36 Acker „Hinter dem Haingraben“ 2r Gew. zwischen dem Centralstudienfonds und Heinrich Heuß, gibt 17 fr. Zehnt-Annuität;
- 3) 441 1 27 14 Acker „Weidenborn“ 4r Gew. zwischen Carl Groß und Philipp Valentin Beck, gibt 30³/₄ fr. Zehnt-Annuität;
- 4) 173 — 23 66 Acker „Röbern“ 1r Gew. zwischen Georg Catta 1r und Peter Schlink, trummt mit Leopold Bing in Mainz, gibt 5 fr. 1 hl. Zehnt-Annuität und hat 3 Bäume;
- 5) 287 — 41 57 Acker „Bierstadterberg“ 6r Gew. zwischen Philipp Wehgandt und Philipp Daniel Womberger, gibt 24³/₄ fr. Zehnt- und 6 fr. Grundzins-Annuität

in dem Kimmel'schen Saale, Kirchgasse Nr. 8, dahier versteigern lassen.
Wiesbaden, den 16. December 1868. Der Bürgermeister-Adjunkt.
24032 Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 29. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr will Herr Johann Peter Seiler von hier die nachbeschriebenen Grundstücke seines Curanden Carl Wilhelm Anton Seiler hierselbst, nämlich:

Pos.	Nr. der Zumess.	Fläche Mrg. Rth. Sch.	Flächengehalt.	Beschreibung der Grundstücke.
1)	149	—	25 74	Wiese „Kimbelswies“ 3r Gew. zw. einem Graben und Jacob Dörr;
2)	272	—	71 39	Wiese „Faulweideborn“ 2r Gew. zw. Jacob Stuber und Joh. Heinrich Berger Wtb., gibt 8 fr. Grundzins-Annuität;
3)	111	—	54 5	Acker „An der Mainzerstraße“ 2r Gew. zw. dem Centralstudienfonds und Johann Seel, gibt 30 fr. 2 Pfg. Zehnt-Annuität, hat 1 Baum;
4)	248	—	43 26	Acker „Unter Schwarzenberg“ 3r Gew. zw. Martin Dieß und der Domäne, gibt 9 fr. 3 Pfg. Zehnt-Annuität, ist mit Korn besamt;
5)	459	1	— 29	Acker „Schwarzenberg“ 1r Gew. zw. dem Centralstudienfonds und Adam Blum, gibt 22¼ fr. Zehnt- und 32 fr. Grundzins-Annuität, ist mit Weizen besamt;
6)	561	—	79 69	Acker „Hammersthal“ 4r Gew. zw. dem Hospitalfonds und Jonas Schmidt, gibt 17 fr. 3 Pfg. Zehnt- und 1 fl. 27 fr. 3 Pfg. Grundzins-Annuität, ist mit Weizen besamt;
7)	21	—	53 50	Acker „Kohlforb“ 3r Gew. zw. Carl Christmann jun. und Georg Daniel Einnenkohl, gibt 49½ fr. Zehnt-Annuität;
8)	675	—	73 35	Acker „Schierstetnerberg“ 2r Gew. zw. Christian Schlichter Erben und einem Weg, gibt 42 fr. 1 Pfg. Zehnt-Annuität;
9)	214	1	25 86	Acker „Bleidenstadterweg“ 6r Gew. zw. der Domäne und der Chaussee nach Langenschwalbach, gibt 1 fl. 9 fr. 3 Pfg. Zehnt-Annuität, hat 6 Bäume;
10)	596	—	83 97	Acker „Landgraben“ 2r Gew. zw. Friedrich Güttler und Johann Heinrich Born, gibt 29 fr. 2 Pfg. Zehnt-Annuität;
11)	329	—	31 85	Acker „Kleinhainer“ 2r Gew. zw. Friedrich Thon und Heinrich Carl Burt, gibt 5 fr. 1 Pfg. Zehnt-Annuität, ist mit Weizen besamt;
12)	3	—	42 74	Acker „Sonnenberg“ 1r Gew. zw. Friedrich Wilhelm Kimmel und Pfarrer Müller Wtw. einerseits und Georg Weber anderseits, gibt 23½ fr. Zehnt- und 28 fr. Grundzins-Annuität, ist mit Korn besamt und hat 2 Bäume;

No. des
Lagerb.
13) 1746 — 24 95 Acker „Alte Bach“ 4r Gew. zw. Friedrich Roos und dem Centralstudienfonds
in dem Kimmel'schen Saale, Kirchgasse No. 8 dahier, mit obervormund-
schaftlichem Consense versteigern lassen.

Wiesbaden, den 18. December 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 29. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr wollen Herr Ferdinand Wegand und dessen Ehefrau Elise Sophie geb. Seiler von hier, gegenwärtig in Mainz, die nachbeschriebenen Grundstücke, als:

Pos. No. der Flächengehalt.
Zumess. Mth. Sch.

Beschreibung der Grundstücke.

- 1) 25 40 77 Acker „Vor dem Haingraben“ 8r Gew. zw. Philipp Heinrich Schmidt Wwe. und Jonas Kimmel, gibt 44³/₄ fr. Zehnt-Annuität;
- 2) 310 73 20 Acker „Hinter Hainbrück“ 1r Gew. zw. Joh. Gg. Heinrich Weil und Heinrich Babior, gibt 31³/₄ fr. Zehnt-Annuität;
- 3) 591 79 9 Acker „Zweibörn“ 6r Gew. zw. Joh. Heinrich Born u. Wilhelm — Auguste — Sophie — u. Christiane Dauer, gibt 30 fr. Zehnt-Annuität;
- 4) 59 64 48 Acker „Auf dem Berg“ 1r Gew. zw. August Christian Sigismund Momberger u. der Domäne, gibt 21¹/₂ fr. Zehnt-Annuität;
- 5) 386 33 42 Acker „Schiersteinerlach“ 1r Gew. zw. August Beherle und Georg Valentin Weil, gibt 33 fr. 1 hl. Zehnt-Annuität;
- 6) 880 29 60 Acker „Rechts dem Schiersteinerweg“ 5r Gew. zw. August Beherle und Georg Valentin Weil, gibt 29 fr. Zehnt-Annuität;
- 7) 73 73 52 Acker „Aßelberg“ 1r Gew. zw. Friedrich August Radesch und Adolf — Ferdinand — und Wilhelm Eugenbühl, gibt 16 fr. 1 hl. Zehnt-Annuität;
- 8) 76 48 71 Wiese „Stedersloch“ 2r Gew. zw. Wilhelm Kimmel 4r und Elisabeth Kimmel;
- 9) 167 67 12 Acker „Rad“ 2r Gew. zw. Georg David Schmidt und Heinrich Thon, gibt 37³/₄ fr. Zehnt- u. 32 fr. 1 hl. Grundzins-Annuität;
- 10) 507 57 13 Acker „Landgraben“ 1r Gew. zw. Dr. Philipp Bertram und einem Weg, gibt 21 fr. Zehnt- und 50¹/₂ fr. Grundzins-Annuität;
- 11) 532 63 91 Acker „Herberg“ 1r Gew. zw. Anton Reinhard Seilberger und Johann Christian Koch, gibt 36 fr. 1 hl. Zehnt-Annuität

in dem Kimmel'schen Saale, Kirchasse Nr. 8, dahier versteigern lassen.

Wiesbaden, den 18. December 1868. Der Bürgermeister-Adjunkt.
24031 Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 29. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr will Frau Ludwig Unkel Wittb. von hier mit obervormundschaftlichem Consense für ihre minderjährigen Kinder die nachbeschriebenen Grundstücke, als:

Pos. No. der Flächengehalt
Zumess. Mrg. Mth. Sch.

Beschreibung der Grundstücke.

- 1) 82 — 94 24 Acker „Auf dem Berg“ 2r Gew. zw. Carl Christmann sen. und Jonas Schmidt;
- 2) 1 1 76 54 Acker „Hinter dem Haingraben“ 1r Gew. zw. einem Graben einer- und Georg Wilh. Schmidt Wwe. und Carl Schweighöfer anderseits, gibt 1 fl.

- 45 fr. Zehntannuität, ist mit ewigem Klee be-
stellt und hat 5 Bäume;
- 3) 285 — 72 12 Acker „Hinter Hainbrück“ 1 Gew. zw. einem Weg
und Christoph Fausel Wittwe, hat 3 Bäume;
- 4) 439 1 36 82 Acker „Weidenborn“ 4r Gew. zw. Georg und Jo-
hann Philipp Schmidt und Carl Groß, gibt
20 fr. 1 hll. Zehnt- und 1 fl. 44½ fr. Grund-
zins-Annuität;
- 5) 212 — 50 9 Acker „Rödern“ 2r Gew. zw. Joh. Philipp Bern-
hard Pfeiffer und Phil. Gemmer, hat 7 Bäume;
- 6) 10 — 97 94 Acker „Weinreb“ 1r Gew. zw. dem Centralstudien-
fonds und der Domäne, gibt 22½ fr. Zehnt-
annuität, hat 24 Bäume;
- 7) 289 1 70 5 Acker „Bierstadterberg“ 6r Gew. zw. Phil. Daniel
Mömberger, Joseph Heun und August und Ca-
tharine Berger, gibt 1 fl. 45 fr. Zehnt- und
3 fl. 12 fr. 3 hll. Grundzins-Annuität
in dem Kimmel'schen Saale, Kirchgasse No. 8, dahier versteigern lassen.
Wiesbaden, den 16. December 1868. Der Bürgermeister-Adjunkt.
24033 Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 29. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr will Herr Adam Lenz von
Eppstein seine in der Ludwigstraße dahier zw. Karl Kälpp und dem Wege be-
legene Hofraithe, bestehend in:

- a) einem zweistöckigen Wohnhause 28' lang, 28' tief;
b) einer einstöckigen Scheuer 33' vergl. lang, 27' tief mit 10 Rth.
49 Sch. Hofraum, und
1 Rth. 67 Sch. Fläche, bestimmt zur Straßenanlage,

in dem Kimmel'schen Saale, Kirchgasse Nr. 8 dahier, einer Versteigerung aus-
setzen lassen.

Wiesbaden, den 18. December 1868. Der Bürgermeister-Adjunkt.
24027 Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 14. Januar f. J. Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben
des verstorbenen Herrn Philipp Daniel Herber von hier ihre Hofraithe, als:

- 1) No. 3499 des Stockbuchs: Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Deconomie-
gebäuden und Hofraum, belegen in der
Saalgasse zw. Friedrich Beer und Mariin
Hees und

- 2) No. 3545b „ „ 68 Ruthen 10 Schuhe Garten bei diesem
Hause zw. der Lehrstraße und hinter den
Häusern in der Nerostraße

in dem hiesigen Rathhause, Zimmer No. 2, zum zweitenmal versteigern lassen.

Die Hofraithe eignet sich wegen ihrer Lage in der Nähe des Kochbrunnens
und der Taunusstraße zu jedem Geschäftsbetriebe und können die Versteigerungs-
bedingungen dahier und bei Herrn August Herber zum Römerbad hieselbst
eingesehen werden.

Wiesbaden, den 14. December 1868. Der Bürgermeister-Adjunkt.
32190 Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 14. Januar l. J. Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben der verstorbenen Bauunternehmer Anton Mäckler Eheleute zu Wiesbaden:

- 1) ihr zu zwei und auch zu drei Bauplätzen eingetheiltes Grundeigenthum an der Frankfurterstraße, resp. an dem Hainerweg von 1 Morg. 53 Rth. 15 Schuh;
- 2) 1 Morgen 5 Rth. 36 Sch. Acker „Kohlthor“ 2r Gew., an der Gasfabrik, zw. einem Weg und Philipp Heinrich Schmidt (Nr. 13), und
- 3) 54 Rth. 10 Schuh Acker „Bierstadterberg“ 4r Gew. zw. Isaak Bär und einem Weg (Nr. 257)

in dem hiesigen Rathhause, Zimmer Nr. 2, einer dritten und letzten Versteigerung aussetzen, wobei die Genehmigung mit dem Zuschlage erfolgen soll.

Herr Bauunternehmer Heinrich Mäckler dahier gibt Auskunft.

Wiesbaden, den 14. December 1868. Der Bürgermeister-Adjunkt.

23525

Enlin.

Bei Gelegenheit der Dienstag den 29. December l. J. Nachmittags 3 Uhr in dem Kimmel'schen Saale, Kirchgasse Nr. 8 dahier, stattfindenden Ackerversteigerungen will Frau Christian Thon Wittwe von hier die nachbeschriebenen Grundstücke, als:

- 1) 40 Rth. 96 Sch. Acker „Ober Tiefenthal“ 1r Gew. zw. einem Weg und Heinrich Seib (Nr. 211);
- 2) 60 „ 73 „ Acker „Röbern“ 2r Gew. zw. Johann Philipp Cron und Philipp Heß Erben (Nr. 219) — Baumstück — und ist mit ewigem Klee bestellt,

zum Verkaufe ausbieten lassen.

24029

Armen-Augenheilanstalt.

Die Lieferungen von Fleisch, Fett, Brod und Colonialwaaren, wie Kaffee, Reis, Gerste, Gries, Nudeln, Sago u. s. w. sollen für das Jahr 1869 an den Wenigstnehmenden vergeben werden. Lieferungsküstige wollen ihre Offerten, sowie Proben an den Unterzeichneten statt zum 22. d. Mts. den 29. d. Mts. schriftlich einsenden.

Wiesbaden, den 11. December 1868. Der Verwalter der Anstalt.
W. Bausch.

509

Bauplatz zu verkaufen.

In der Nähe der Stadt, in der angenehmsten Lage der Landhäuser, ist ein Bauplatz zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. unter No. 486.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anlegen und Unterhalten von Gärten und Park-Anlagen.

Pläne zu Neu-Anlagen werden nach Wunsch und jederzeit pünktlichst besorgt. 24135

Aug. Weber, Kunst- und Handelsgärtner,
verlängerte Parkstraße, in der Nähe der Dietenmühle.

Hochstätte 28 sind alle Sorten Stroh, Heu, Grummet, Hafer, Weizenschalen, Roggenkleien, Spelzenspreu in jedem beliebigen Quantum zu beziehen. 24101

Mehl- & Brodfabrik in Hausen bei Frankfurt a. M.

Wir zeigen hiermit an, daß nachstehenden Depots der Verkauf unserer Mühlenfabrikate übertragen wurde und machen darauf aufmerksam, daß wir zur Bequemlichkeit der Consumenten $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{4}$ Centner unseres feinsten Weizenvorschußmehles in Säcken verkaufen, welche mit unserer Firma gezeichnet und mit unserer Plombe versehen sind.

Die Depots befinden sich bei den Herren:

Aug. Engel, Taunusstraße, G. D. Finnenkohl, Ellenbogen-
gasse, Chr. Kitzel Wte., H. Burgstraße, A. Schirg, Schillerplatz,
und Franz Strassburger, Kirchgasse. 24044

May & Co.

Das schönste und praktischste Festgeschenk sind unstreitig
100000 Franken

Jeder Käufer einer Original-Mailänder Stadt-Anlehens-Obligation für 140 Ziehungen gültig, rückzahlbar mit einem Minimum von 10 Franken, erhält einen höchst prachtvoll ausgestatteten, eigens in Paris angefertigten

Almanach pro 1869,

70 Seiten stark, mit Goldschnitt und in Gold gepreßtem Einbände, mit vielen Illustrationen, gratis.

Dieser Almanach mit der beigegeführten Obligation ist unstreitig das schönste Geschenk.

Die Mailänder Stadt-Anleihe hat 4 Ziehungen jährlich mit Prämien von Fcs. 100,000, 50,000, 30,000, 10,000, 1000, 500, 100, 50 rc. Gegen Posteingahlung oder Nachnahme von Thlr. 3 zu beziehen durch

G. L. Daube & Co. in Frankfurt a. M.,

Rossmarkt 7.

463

Stuttgart, München, Hamburg, Wien,
Königstraße 25. Kaufingergasse 21. Neuerwall 62. Schulerstraße 11.

Feine polirte Feuergeräth- und Regenschirm-
ständer, Ofenschirme, Holz- und Kohlenkasten rc, rc.
empfiehlt zu billigen Preisen

23224 **L. Kalkbrenner, Friedrichstraße 10.**

Getragene Kleider werden zu den höchstmöglichen Preisen angekauft; auch werden dieselben gegen neue eingetauscht bei

530

A. Garzheim, Langgasse 2, Ecke des Michaelsbergs.

Gute gelbe Kartoffeln 6 kr., blaue 7 kr. per Kumpf, vorzügliche rothe
Mauskartoßeln per Kumpf 14 kr., im Malter billiger, Steingasse 35. 23193

Zwei nebeneinander liegende Plätze in der Ranggalerie sind vom 1. Januar
ab zu vergeben. Näh. Exped. 24108

Mehrere große Delfässer zu verkaufen Schwalbacherstraße Nr. 14. 24087

W. Berghof, Kochbrunnenplatz 1,

empfiehlt zu bevorstehenden Festtagen sein Lager in preiswürdigen

Weinen & Liqueuren,

sowie Arac, Rum, Portwein und Burgunder, Punschessenz von verschiedenen, renommirten Häusern.

24167

Astrachan-Caviar

in 1 und $\frac{1}{2}$ Pfund-Lönnchen,

Gänseleberpasteten, Pommersche Gänsebrüste und Keule, holst. Austern empfehlen in frischer Sendung

23735

J. & G. Adrian,

Marktstraße 36, vis-à-vis der Hirsch-Apotheke.

Ananas-Arac-Punschessenz

Orange-Rum-Punschessenz

in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen,

grünen und schwarzen Thee, Vanille,

Chocolade von Jordan und Timäus in Dresden

empfiehlt zu den billigsten Preisen

23990

Ed. Weygandt, vis-à-vis der Post.

Die Colonialwaarenhandlung

von

C. W. Schmidt, Goldgasse 2,

empfiehlt

per Pfund 28 fr. **ächten afrikanischen Mocca-Café** per Pfund 28 fr.

das Preiswürdigste, was seit langer Zeit in den Handel kam, von Geschmack durchaus rein und kräftig! Bei Abnahme von Originalballen 27 fr., bei 10 Pfd. 27 $\frac{1}{2}$ fr. In anderen Cafés größte Auswahl.

24052

Geräucherter Schwartenmagen per Pfund 28 fr.,

Hausmacher Leberwurst " " 24 "

frischer Schwartenmagen " " 24 "

Fleischwurst " " 20 "

Leber- und Blutwurst " " 12 "

geräucherte Bratwürstchen " Stück 5 "

23887

bei N. Probst, Marktstraße 36.

Arac- & Rum-Punsch-Essenze,

Moritz Wallenfels,

empfiehlt

24086

31 Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Schwalbacherstraße 7 sind Därme zu haben.

236

Da ich bisher keine Gelegenheit fand, mein Geschäft im Ganzen abzugeben, so zeige ich hiermit an, daß ich dasselbe innerhalb kürzester Zeit definitiv aufzulösen gedenke und zu diesem Zweck meine sämtliche Waaren zu bedeutend ermäßigten Preisen verkaufe.

Die Erwartung, mein Waarenlager im Ganzen abgeben zu können, veranlaßte mich, dasselbe bis jetzt mit dem Neuesten in allen Artikeln wohl assortirt zu erhalten; es bietet sich daher den hiesigen Einwohnern die beste Gelegenheit dar, schöne, gute und billige Einkäufe machen zu können. Ganz besonders aufmerksam mache ich auf eine große Auswahl von **Damenkleiderstoffen** und **Damenmänteln** im neuesten Geschmack und bei dem gegenwärtig sehr hohen Preise der Seide, auf schwarze und farbige Seidenstoffe, Foulards und Seidensamnte.

Wiesbaden, den 7. December 1868.

22900

August Jung.

Ausverkauf

wegen Geschäfts-Uebergabe.

Zur Erleichterung des, bei der Uebergabe meines **Manufactur- & Kurzwaaren-Geschäftes** an meine Söhne aufzunehmenden Inventars, habe ich mich entschlossen, bei meinen sämtlichen Waarenvorräthen ohne Ausnahme eine bedeutende Preisermäßigung eintreten zu lassen und halte mich daher bei Bedarf dem geehrten Publikum bestens empfohlen.

B. M. Tendlau,

21602

Marktstrasse 21.

Keine Rost-, Tinten- und Schweißflecken mehr!

Durch den Gebrauch des **Végétalwässers** à Flasche 36 fr. werden obige Flecken beseitigt. Zu beziehen durch den Erfinder

23999

A. Criqueboeuf, Kunstfärber, Hirschgraben 16.

Adelhaidsstraße 5 sind neue **Möbel** zu verkaufen: Tannene und eichene Brandlisten, nußbaumene und tannene Bettstellen, ovale Tische, Rohr- und Polsterstühle von Nußbaum, sowie eine Garnitur Mahagoni-Polstermöbel mit feiner Schnitzerei.

22026

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(II. Beilage zu No. 304)

28. December 1868.

Leihbibliothek.

Soeben ist erschienen und kann bei uns in Empfang genommen werden der dritte Nachtrag zu dem Kataloge unserer Leihbibliothek; derselbe wird bei näherer Durchsicht den Nachweis liefern, daß wir bemüht waren unsere Leihbibliothek in einer den erhöhten Anforderungen entsprechenden Weise fortzuführen. Ganz besondere Aufmerksamkeit widmen wir stets neu erscheinenden Werken und haben wir die interessanteren in mehrfacher Anzahl aufgenommen, so daß das Bedürfnis und die Nachfrage danach auf das Rascheste zur Befriedigung kommen kann; speciellere Wünsche von Seiten der geehrten Leser in Bezug auf neue Anschaffungen haben stets bei uns volle Berücksichtigung gefunden.

Aus dem reichen Inhalte dieses dritten Nachtrages, der nur die Erscheinungen des nun abgelaufenen Jahres umfaßt, heben wir noch besonders hervor die Romane von Aimard, Armand, Björnson (Fischermädchen), Brachvogel (der blaue Cavalier), Braddon, Collins (der Mondstein), Dixon (Seelenbräute), Frize (Klebauer und Comp.), Ph. Galen, Gerstäcker, A. Glaser, Guklow (Hohenschwangau), Hadländer, B. Heyse, G. Höfer, F. Lewald, Marlitt (Goldelse, Geheimniß der alten Ramsell), A. Meißner, Möllhausen, Mühlbach, G. Polko, W. Raabe, Solo Raimund, Redwik (Hermann Starb), Fr. Reuter, Sir John Recliff, S. Schmidt, L. Schücking, Gustav vom See (Arnstein), Storm, Lemme (Er minal-Novellen), v. Wiedede, v. Winterfeld, Wood, Mik Yonge u. s. w.

In der zweiten Abtheilung: Dramatische Schriften, finden sich: Benedix, Bloch's Dilettanten-Bühne, Laube (Böse Zungen). Die dritte Abtheilung: Vermischte Schriften, enthält unter Anderem: Tagebuch der Königin Victoria, Büchner, Vorlesungen über Darwin, Bunsen's Leben, Dixon, Neu-Amerika, Garrido, das heutige Spanien, Griefinger, Damen-Regiment, Hittl, der böhmische Krieg von 1866, der Mainfeldzug von 1866, Napoleons I. Correspondenz, Ros's Seebücher, Biographie des Erzherzogs Stephan, v. Tschudi, Reisen durch Süd-Amerika, Bamberg, Mittel-Asien, Johannes Scherr, Spielhagen, Gesell.

Unter Zusicherung aufmerksamster Bedienung laden wir zu Abonnements ergebenst ein.

Buchhandlung von Feller & Gecks

465

(Ecke der Lang- und Webergasse, Haus Sanssouci).

Englischen Unterricht.
German Lessons.

Wo, sagt die Expedition d. Bl. 16700

Louis Franke,

23690

Spitzen- und Weißwaaren-Handlung,

empfehlen sein Lager in:

Spizentücher-Rotonden, gestickte Garnituren,
Aufstehkragen, Herrn-Manschetten, Hauben,
Blousen, eine große Parthie in Kopffanchons.
Alles zu herabgesetzten Preisen.

Das Geschäftslocal befindet sich

alte Colonnade No. 33

und ist von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Ruhrkohlen, sehr reichlich, lasse in Viebrich wieder ausladen.
Reelle Bedienung. Preise billig.

Carl Beckel jun., Schachtstraße 7.

Bestellungen können auch gemacht werden bei den Herren **G. Bach,** Nero-
straße 38, **Carl Jäger,** Langgasse 16, **Franz Feix,** Geisbergstraße 2. 22622

Ruhrkohlen,

besten Qualität, direkt vom Schiff zu beziehen bei
23705

Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.

Ruhrer Ofen- & Schmiedekohlen,

billig zu beziehen vom Schiff an der Ochsenbach.
23045

P. Koch, Dohzheimerstraße 10.

Decimal- und Tafel-Wagen,

unter Garantie der Güte, zu sehr billigen Preisen bei

529

Fr. Knauer, Neugasse 9.

Die Versilberung von Werthpapieren aller Art: Hypotheken,
Staatsobligationen, Schuldscheinen, Wechseln u. wird ver-
mittelt durch
9179 **Hch. Heubel & Comp.,**
Ecke der Kirchgasse u. Fäulbrunnenstraße im Strassburger'schen Hause.

Flügel, Pianinos und Tafelklaviere

zum Vermietten und Verkauf; Reparaturen werden bestens ausgeführt.

W. & C. Wolf, Marktplatz 8. 528

Ich empfehle mein Lager in Bettzeugen, Leinen, Kattun, wollenen und
halbwollenen Flanellen, Zopelzeugen, Jacken, Hemden, Strümpfen, Strickwolle,
Nähgarn u. zu billigen, festen Preisen; Lumpen werden fortwährend dagegen
eingetauscht.

E. Ernst, Steingasse 33. 20290

Leihhaus-Curator H. Henckler wohnt Schulgasse 2.
22642

Armen-Verein.

Von A. T. 6 fl. 19 kr. erhalten zu haben, bescheinigt mit bestem Danke
547 Der Vorstand.

Kleinfinder-Bewahranstalt.

Zur Christbescherung ist ferner eingegangen: von Frau A. R. 1 fl. 45 kr., durch Herrn Pfarrer Köhler: von Herrn Dr. R. F. 1 fl. 45 kr., von Ungenannt 3 fl., durch Herrn Pastor Totschalloff: 5 fl., von Frau P. Wittwe 1 fl. 12 kr., von Frau Conditor Wenz 1 fl. 10 kr. und Confect, von Herrn C. Möll ein Korb Äpfel und verschiedene Kleidungsstücke, von Fr. A. Richter zum Christbaum, von Frau Zimmermeister Jacob ein Korb Äpfel, von Frau Weigand ein Korb Äpfel, von Herrn Kaufmann Baum verschiedene Reste Wollzeug, von Herrn Seifens. Heiser Richter zum Christbaum, von Herrn Thon ein Korb Äpfel und Nüsse, von Herrn Marktmeister Schmidt 3 Christbäume, von J. G. ein Kästchen mit Griffel, von Herrn Kaufmann Koch ein Pack verschiedener Schreibmaterialien, von den Herren Jurany & Hensel 18 Bilderbücher, von Ungenannt Äpfel, Nüsse, Confect und mehrere Schiefertafeln, Griffel und Schreibbücher, durch Herrn Pfarrer Ohly: von Frau C. 1 fl. 45 kr., von Ungenannt 1 fl., von E. St. W. 1 fl. 45 kr.

Den herzlichsten Dank für die überschickten Gaben sagt

196

Der Vorstand.

Frankfurter 155. Geldlotterie.

Höchster Preis im glücklichen Falle

200,000 Gulden.

Ziehung 2. Klasse den 6. Januar 1869.

Ganze Loose 11 Thlr. 13 Sgr., halbe 5 Thlr. 22 Sgr. und Viertel zu 2 Thlr. 26 Sgr. werden noch gegen Posteingahlung oder Nachnahme von mir abgegeben. 463

J. M. Rhein,

Staatseffectengeschäft in Frankfurt a. M.

Pflichtschuldigste Anerkennung.

Ich fühle mich gedrungen, dem Specialarzt, Herrn Dr. Müller aus Coburg, dormalen in Berlin, Oranienstraße 97a, das ehrende Zeugniß zu geben, daß es nach allen erdenklichen Kurversuchen nur ihm gelungen, mich von meinem langjährigen, tief eingewurzelten Gichtleiden gründlich zu befreien.

Ein so erfreuliches Kurresultat zu veröffentlichen, glaube ich Gichtleidenden schuldig zu sein.

Anton Freiherr von Gablenz,
Großherzoglich Sächsischer Kammerherr,
Berlin, Potsdamerstraße 31a.

520

Ein neuer Ovalspiegel mit Goldrahmen, von mittlerer Größe, wird billig abgegeben Friedrichstraße 33, Parterre, links. 24149

Allgemeine Bürgerversammlung.

Betreffs einer an das Abgeordnetenhaus in Berlin zu richtenden Petition gegen die neuen Schulgesetz-Entwürfe laden wir alle Bewohner unserer Stadt zu einer Versammlung im Schirmer'schen Saalbau auf
Dienstag den 29. d. Mts. Abends präcis 8 $\frac{1}{2}$ Uhr
hiermit ein.

24083

W. Philippi. J. A. Petmecky. M. Wolf. Chr. Bollmann.
J. T. Meckel. C. Hensel. W. Bingel. Fr. Schenck. L. Jung.
Dr. Schick. T. Krempel. Dr. Schirm. Fr. Aneseli. Dr. Roth.
M. Ruppert. J. Bingel. J. Burkhardt. C. Kalb. Dr. Petrie.
W. Bertram. M. Stillger. Dr. Hoffmann.

CASINO.

Donnerstag den 31. December:

B a l p a r é.

Anfang 8 Uhr Abends.

134

Casino.

Die Souperliste zum Sylvesterball liegt im Casino offen.
Der großen Betheiligung wegen wird gebeten, daß sich verehrl. Theilnehmer bis spätestens den 30. d. Mts. Abends eingezeichnet haben.

24152

NEUE UNION,

9 große Burgstraße 9.

Auf vielseitiges Verlangen verabreiche ich von Mittags 2—6 Uhr einen vorzüglichen Kaffee, wo ich es an Karten-, Schach-, Domino- und Lotto-Spiel nicht fehlen lasse. Mein anerkannt vorzügliches Export-Bier im Glas bringe gleichzeitig in höfliche Erinnerung.

An Sonn- und Feiertagen wird um dieselbe Zeit der Saal links geöffnet.

A. Mahr Wwe. 24124

Café,

nur reinschmeckende Sorten, von 28 fr. per Pfund bis zu dem feinsten hochbraunen Java zu 48 fr.,
nebst Rum, Cognac und sonstigen Liqueuren empfehle

Rum- und Arac-Punsch-Syrop zu 1 fl.,

im Anbruch per Schoppen 40 fr. Jean Haub,
24128 Ecke der Häfner- und Mühlgasse.

Arac-, Rum-, & Portwein-Punsch-Essenzen

in ganzen und halben Flaschen, sowie im Anbruch empfiehlt

24113

Ph. Nagel, Friedrichstraße 28.

Fettes Hammelfleisch

per Pfund 10 fr. ist fortwährend zu haben bei

M. Baum, Neugasse 13. 19893

Getragene Herrn- u. Damenkleider kauft Gerhard, Neugasse 2. 531

Wiesbadener Consum- & Sparverein.

Eingetragene Genossenschaft.

Die nach den Vorschriften des Norddeutschen Bundesgenossenschafts-Gesetzes vom 20. Juni 1868 revidirten und in der Generalversammlung vom 29. November d. J. angenommenen Statuten unseres Vereins sind am 19. December von dem Königl. Kreisgericht dahier genehmigt und der Verein unter der Handelsfirma: „**Wiesbadener Consum- und Sparverein, eingetragene Genossenschaft**“ in das Genossenschafts-Register eingetragen worden. Diejenigen Mitglieder, welche bis zum 1. Januar 1869 dieses Statut nicht unterzeichnet haben, werden als aus dem Verein ausgeschieden betrachtet und verlieren demzufolge ihre Ansprüche auf Dividende und Eintrittsgeld. Wir ersuchen daher sämtliche Mitglieder des Vereins, innerhalb der nächsten 8 Tage das neue Statut in dem Vereinsladen, Oberwebergasse 32, zu unterzeichnen und zugleich die neuen Contobüchlein, in welchen die revidirten Statuten abgedruckt sind, in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, den 24. December 1868.

Wiesbadener Consum- und Sparverein, eingetragene Genossenschaft.

Louis Schäfer, Vorsitzender.

446

Dr. A. Petzsch, Schriftführer.

Avis für Haushaltungen & Waschereien!

Alle Sorten Harz- & Kernseifen

(stets trocken, von vorzüglicher Güte und zu reellen Preisen),

Stearinkerzen — Soda — Stärke — Bläue

530 bei **W. Eichelsheim-Art**, Taunusstraße 57.

Am 13. Januar 1869

Ziehung der Kölner Dombau-Lotterie.

Loose zu einem Thaler per Stück sind bei baldiger Bestellung zu beziehen von **Friedrich Speth**, Metzgergasse 35, Parterre.

Tanz-Unterricht.

Montag den 4. Januar beginnt der 2. Course meines Unterrichts. Diejenigen, welche sich an dem Unterricht zu betheiligen wünschen, wollen ihre Anmeldungen bald gefälligst bei mir machen. Meine Wohnung ist Nerostraße 10. 24158 **Ph. Schmidt**, Musiker und Tanzlehrer.

Ich empfehle mich im Porzellanöfen-Umsetzen und -Repariren. Bestellungen für neue Öfen werden freundlichst entgegengenommen. Auch werden eiserne Öfen gesetzt und gepuht. **Fr. Riefstahl**, Fabenearbeiter, 21064 1 Kapellenstraße 1.

Unterzeichnete empfiehlt sich mit ihrer Federreinigungs-Maschine in und außer dem Hause, sowie im Waschen und Wischen der Bettzeuge zu billigsten Preisen. Näh. Nerostraße 6 und Faulbrunnenstraße 9 im Hinterbau bei **Fr. L. Löffler**. 12318

Handschuhe

für Herrn, Damen und Kinder zu billigen Preisen bei **G. Löw**, Marktstraße 28. 22004

Ein einthüriger Kleiderschrank ist billig zu verk. Nerostraße 27. 21196

Neujahrswünsche,
Gratulations-Karten und Götillon-Orden
 empfiehlt in einer schönen und reichen Auswahl
 395 **Wilhelm Wirth, Taunusstraße 10.**

Gratulationskarten,
 Neujahrswünsche, Wand- und Taschen-Kalender, Notiz-, Conto-,
 Copir-, Facturen- und Geschäfts-Bücher empfiehlt in großer Auswahl
 beim bevorstehenden Jahreswechsel

Willh. Sulzer, vorm. S. Koch-Söllus,
 24150 Marktstraße 34 im Einhorn.

Gratulations-Karten & -Briefbogen,
 Kalender jeder Art empfiehlt **Josef Roth, vorm. Rauch,**
 24140 Ecke der Marktstraße und Neugasse.

Michelsberg 6, **J. C. Keiper,** Michelsberg 6,
 empfiehlt:

Düsseldorfer Punschsyrope von **Joh. Ad. Röder,**
 sowie die anerkannt vorzüglichen

Punschsyrope von **August Poths** in Wiesbaden,
 ferner ächten

Jamaica-Rum, alten Cognac, Batavia-Arrac, Baseler Kirsch-
wasser, holländ. Genèvre, Boonekamp, Getreide-Kimmel,
wahrer Jacob etc.

zu den billigsten Preisen. 23876

Dezimal- & Tafelwaagen
 empfiehlt **J. Kimmel, Langgasse 9.** 23267

Ganzes und gespaltenes Brennholz, billig zu beziehen bei
P. Koch, Dogheimerstraße 10. 23046

Nachhilfe für Schüler, sowie Conversationsstunden im Englischen und Fran-
 zösischen werden ertheilt Faulbrunnenstraße 3, Parterre. 23864

Gründlicher Unterricht im Französischen wird von einer Französin billigt
 ertheilt. Näheres Röderallee 26, 2 Treppen hoch. 18472

Es wird ein Witleser zur **A. Allgemeinen Zeitung** gesucht. Näheres
 Louisenstraße 27. 24145

Ein Witleser zur **Krenzzeitung** wird gesucht Kranzplatz 1. 24148

Ein gewöhnliches **Alavier** ist zu verkaufen Langgasse 5. 24141

Ball-Anzeige.

Auf mehrseitiges Verlangen werde ich am Sylvester-Abend in dem Breß'schen Saal, Kirchgasse No. 8, einen Ball veranstalten. Entrée-Billete zu dem Balle sind zu haben in meiner Wohnung, Nerostraße No. 10, und bei Herrn Gastwirth Breß.

Das Entrée für einen Herrn kostet 36 kr., für eine Dame 15 kr.

Hochachtungsvoll

24159

Ph. Schmidt, Tanzlehrer.

Neu angekommen bei

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens,

eine reichhaltige Auswahl von

**Nouveautés in Besatzartikeln & Knöpfen,
alle Kurzwaaren, als:**

alle Sorten Strick-, Stick-, Näh- und Häkelgarne, Seide, Zwirn und Nadeln, Einfasflizen, Schnüre, Kordeln, Watte und geschlumpfte Schafwolle, Strickwolle in glatt und gereift und in allen Farben, Eiderwolle, Limburger Rockwolle, Moos-, Terneaux- und Castorwolle. (Jede Woll wird gewogen.) 526

19 Tannusstraße 19.

22467

Im Sticken von Buchstaben, Kronen, Namenszügen aller Art, in Taschentücher, Gebild etc. empfiehlt sich **F. Assmann, 19 Tannusstraße 19.**

Zu verkaufen eine zweischläfige nußbaumene Bettstelle, ein kleines Schränkchen, ein ovaler Spiegel und eine Theke Nerostraße 30. 24156

Ein lederne **Sopha** (Gewerbehalle-Gewinn) ist zu verkaufen Elisabethenstraße Nr. 5. 24142

Sargmagazin Nerostraße 34.

527

Verloren

ein goldenes, schwarzemalirtes **Medaillon** mit Bouquet von weißen Zahlperlen, zwei Photographien enthaltend. Als theueres Andenken wird dasselbe ungern vermisst und bittet man den Finder um gefällige Rückgabe desselben gegen gute Belohnung Webergasse No. 4 (Hinterhaus) im 2. Stock. 24139

Ein Mädchen verlor am Donnerstag ein **Dienstbuch**, auf den Namen Marg. Reis aus Weisenhelm am Sand lautend. Abzugeben gegen Belohnung im Württemberger Hof. 24151

Am Mittwoch Abend wurde von der Steingasse durch die Schachtstraße, Schwalbacherstraße bis zur Helenenstraße ein goldener **Ohrring** verloren. Man bittet um Abgabe gegen gute Belohnung Helenenstraße 13, Hinterhaus. 24155

Stellen-Gesuche.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird auf den 1. Januar gesucht. Näheres Spiegelgasse 11. 24143

Ein reinliches, arbeitsames Mädchen, am liebsten vom Lande, wird auf Januar gesucht. Näheres Nerostraße 5. 24025

Eine junge Deutsche, welche schon Stellen bekleidete, wünscht sich als Erziehlerin oder Gesellschafterin zu placiren. Gef. Offerten nimmt die Expedition unter H. K. entgegen. 24126

Ein braves, junges Mädchen kann sogleich in Dienst treten. Näheres
Emserstraße 29 d eine Stiege hoch. 4082

Ein junges Dienstmädchen wird in eine kleine Haushaltung gesucht. Näheres
Tannusstraße 37. 24110

Ein junges, gebildetes Mädchen aus guter Familie, welches mehrere Jahre
die Stelle einer Gesellschafterin bei einer alten Dame einnahm, ist durch deren
plötzlichen Tod gezwungen, ein anderes, ähnliches Placement einzugehen. Die
besten Empfehlungen können vorgelegt werden. Näh. Exped. 24062

Eine gebildete Wittwe aus achtbarer Familie sucht Verhältnisse halber Stelle
bei einer einzelnen Dame oder Herrn, Wittwer mit oder ohne Kinder zur
selbstständigen Führung des Haushalts. Franco-Offerten unter der Adresse
R. F. poste restante Wiesbaden. 24144

Auf einem Comptoir ist die Stelle eines Schreibers zu besetzen.

Vorerst könnte regelmäßige mehrstündige Thätigkeit täglich genügen. Schöne,
elegante Handschrift und zuverlässiges Arbeiten sind erforderlich. Anmeldungen
und Bedingungen K. K. poste restante Wiesbaden erbeten. 23958

Es wird in eine Oekonomie in Hochheim ein Fuhrknecht gesucht. Das
Nähere bei C. Lembach zum Schwanen in Hochheim. 24057

8—10,000 fl. werden gesucht ohne Pfand gegen gerichtliche, doppelte Sicher-
heit und erste Hypothek, 1/2-jährige Zinsenzahlung. Näh. Exped. 23807

Ein einzelner Herr sucht 3 bis 4 unmöblirte Zimmer zu miethen. Adressen
in der Expedition d. Bl. abzugeben. 24004

Friedrichstraße 3 Parterre, Sonnenseite, sind 2 möblirte Zimmer mit
Doppelfenster, Teppich durchweg und Porzellanöfen zu vermieten. 22886

Friedrichstraße 38 Parterre ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu
vermieten. 23617

Mainzerstraße 2, Landhaus, ist eine abgeschlossene Parterre-Wohnung, be-
stehend aus 3 großen Zimmern, Küche nebst Zugehör, auf 1. April zu
vermieten; auf Verlangen kann Stallung und Remise dazu gegeben
werden. Einzusehen bis 12 Uhr Mittags. 24019

Wellritzstraße 3 im Hinterhause, 2. Stock, ist ein heizbares Stübchen mit
Bett zu vermieten. 23996

Wellritzstraße 12 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 22747

Wellritzstraße 18 ist ein großes, gut möblirtes Zimmer zu verm. 23271

In einem Landhause in der Nähe des Kurstaals und
Theaters ist die Parterrewohnung, möblirt, zu ver-
mieten und gleich zu beziehen. Wo, sagt die Ex-
pedition d. Bl. 21882

Danksagung.

Allen Denen, welche an dem Hinscheiden unseres geliebten Töchterchens
so herzlichen Antheil nahmen, sowie Denen, welche es zur letzten Ruhe-
stätte geleiteten, sagen wir unsern tiefgefühltesten Dank.

Die trauernden Eltern:

Thomas Schak. Philippine Schak, geb. Sed. 24153